

## **A. c) Mitteilungen**

### **01) Prager Politiker fordert Kronjuwelen zurück**

Die Rückforderung der tschechischen Kronjuwelen durch den tschechischen Senator **Valenta** wirft weitere Fragen auf. Böhmen war dereinst Kurfürstentum des Deutschen Reiches und das nicht aus Zufall, wurden doch 1945 3,5 Mio. Sudetendeutsche aus ihrer Jahrhunderte alten Heimat Böhmen vertrieben. Die Sudetendeutschen wollten auch 1919 zur Republik Deutsch-Österreich gehören - was für die Überlebensfähigkeit von Deutsch-Österreich günstig gewesen wäre (Industrie!). Dieses Wollen haben sie gebüßt. Am 4. März 1919 wälzten sich 54 friedlich für den Anschluß an Österreich demonstrierende Sudetendeutsche in ihrem Blut, erschossen vom tschechischen Militär. Übrigens gab es hinsichtlich der von den Sudetendeutschen 1945 zurück gelassenen Vermögenswerte keine Restitution durch die Tschechoslowakei....Vielleicht bringt diese Fakten jemand dem Senator nahe. Pikant würde es wenn die Forderung des Senators Erfolg hätte. In der Schatzkammer in Wien liegen nämlich auch die Kroninsignien des Deutschen Reiches.....

Jürgen Jauch

Wien, am 22. Oktober 2018

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP), Österreich*

### **02) 100 Jahre Tschechoslowakei**

Am 28. Oktober 1918 wurde der Wunsch vieler Tschechen und Slowaken nach einem eigenen Staat Wirklichkeit. Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs entstand die eigenständige Tschechoslowakische Republik. Den vielleicht größten Verdienst an der Staatsgründung hatte T.G. Masaryk, der auch zum ersten Präsidenten gewählt wurde. - Mehr darüber lesen Sie:

<https://www.radio.cz/de/static/100-jahre-tschechoslowakei>

Wien, am 22. Oktober 2018

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP), Österreich*

